

Name der Gesellschaft
Phoenix,Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb

会社名
フェニックス鉱山・製鉄株式会社

会計年度
1867-68.

業種
鉱山精錬

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1868.10.22,SS.5-6,S.8.

ファイル名
18681022PABH.PDF

1. Beilage der „Berliner Börsen-Zeitung“ No. 496.

Donnerstag, den 22. October 1866.

Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Ordentliche General-Versammlung zu Laar bei Ruhrort, am 20. October 1866.

Vortrag des Administrationsrathes. Meine Herren!

Die Resultate des Geschäftsjahres 1867/68, über welches wir Ihnen heute statutgemäss Bericht zu erstatten haben, sind sehr befriedigend.

Wie Sie aus dem Vortrage der Direction entnehmen werden, war der Betrieb unserer Werke in jeder Beziehung günstiger und übersteigt die Production die sämtlicher Vorjahre. Dem entsprechend beläuft sich die Summe der fabricirten Beträge auf 3,653,825 $\frac{1}{2}$ gegen 3,112,943 $\frac{1}{2}$ im Vorjahre.

Der Betrieb der Kohlengruben ergab zum ersten Male seit langen Jahren einen Gewinn und dürfen wir mit Zuversicht annehmen, dass nach der nahe bevorstehenden Vollendung des neuen Schachtes auch dieser Geschäftszweig erfreuliche Resultate liefern wird. Die diesjährige Bilanz, die von der Direction nach gewohnten soliden Grundsätzen aufgestellt wurde, ist von uns eingehend geprüft und sowie sie heute vorgelegt wird, festgesetzt worden. Die Direction haben wir für die Geschäftsführung pro 1867—68 unter Anerkennung ihrer ausgezeichneten Leistungen Decharge ertheilt.

Wir befehlen die Bilanz mit folgenden Bemerkungen; das Conto der Immobilien zeigt eine Verminderung von 8057. 2. — Sämmtliche Ausgaben für Neubauten sind, wie in den früheren Jahren sofort amortisirt und ausserdem den Eisensteingruben 40000 abgeschrieben, dagegen haben wir 3942 28 $\frac{1}{2}$ für Erwerb von Grundstücken auf den Gruben verausgabt, die deren Conto gutgesetzt wurden.

Auf dem Conto der Kohlengruben hat der Posten Vorausbezahlter Pachtpreis um die jährliche Amortisationsquote 3947. 26. 9. abgenommen; dagegen sind dem Posten Ausgaben für den neuen „Schacht“ die im Laufe des Jahres gemachten Ausgaben von 22,945. 16 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ zugestuzt worden.

Das Betriebsmaterial figurirt, trotz bedeutender Anschaffungen, mit einer um 5,503 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ niedrigeren Summe als im vorigen Jahre in der Bilanz. Das Mobiliar ist in Folge neuer Anschaffungen bei Bezug des neuen Directionsgebüdes bedeutend vermehrt. Die Erhöhung dieser Contos in der Bilanz beträgt jedoch nur 112. 27 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.

Die zu sehr billigen Preisen angesetzten Magazinstände sind ungefähr auf gleicher Höhe wie im vorigen Jahre; der Werth in der Bilanz übersteigt den vorjährigen um 5,373. 27 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$.

Das Conto der Debitoren ist um 127,108. 5. niedriger, dagegen Kasse und Portefeuille um 6507. 23. höher, und das Conto der Creditoren um 305,728. 26. 4 $\frac{1}{2}$ niedriger als im vorigen Jahre. Actien-Capital und statutenmässige Reserve haben eine Veränderung nicht erfahren. Die Specialreserven zeigen jedoch, nach Amortisirung der Ausgaben für Neubauten etc. und Anschlussarbeiten auf den Gruben im Betrage von 129,700. 20. 9 $\frac{1}{2}$, eine Zunahme von 10,682. 7. 10 $\frac{1}{2}$, so dass die Gesamtreserven sich nunmehr auf 620,251. 10. belaufen.

Das Gewinn und Verlust-Conto ergibt:
 Uebertrag aus 1866/67 10001 7 9
 Bruttogewinn des Geschäftsjahres 797638 21 2
 805539 28 10

Davon ab:
 General-Unkosten incl. Zinsen 40108 26 4

Abschreibungen an den Magazinständen und Eisensteingruben, Amortisirung der Neubauten und Zuschreibungen zu den Special-Reserven 221345 28 7 261454 24 11
 bleibt Netto-Gewinn 547085 3 11

Von diesem Reingewinn kommen nach Abzug der statutenmässigen Tantieme von 1% für den Administrationsrath und der vertragsmässigen Tantiemen für die Direction zur Vertheilung für die Actien La. A 15 % mit 375,000.
 „ „ „ B 25 % „ 150,000.
 in Summa 525,000.

Von dem verbleibenden Reste von 6572. 17. 5. haben wir, da Gratificationen für die Beamten bereits in die General-Unkosten aufgenommen sind, 1500. der Direction zur Verfügung gestellt, zur Vertheilung an Hospitälern, Kirchen und Schulen im Interesse unserer Arbeiter.

Der Rest mit 4172. 17. 5. wird auf neue Rechnung vorgetragen. In den General-Unkosten ist auch in diesem Jahre wie früher die Summe von 4000. aufgenommen, um dieselbe gemäss Art. 26 der Statuten zu verwenden. Wir bitten dieses zu genehmigen.

Schliesslich freuen wir uns Ihnen die Mittheilung machen zu können, dass die vorhandenen Aufträge uns zu der Erwartung berechtigen, unsere Hütten auch im laufenden Geschäftsjahre in schwebendem Betriebe zu sehen, so dass wir bei der stetigen Verminderung der Selbstkostenpreise und dem jetzigen Gange des Geschäfts fortschreitend günstige Resultate Ihnen in Aussicht stellen zu können glauben.

Nach dem Turnus scheiden aus unserem Collegium in diesem Jahre die Herren Commerzienrath Jul. The. Losen, Albert Freih. von Oppenheim, Advokat-Anwalt R. Esser II. Junior und de Commines de Marsilly.

Sie haben daher heute die Wahl von vier Mitgliedern des Administrationsrathes zu vollziehen.

Bericht der Direction an die General-Versammlung pro 1867/68.

Die Ihnen soeben mitgetheilten Ergebnisse des verfloffenen Geschäftsjahres würden, bei den verhältnissmässig ungünstigen Conjunctionen nicht zu erzielen gewesen sein, wenn nicht der Betrieb ein flotter und in allen Theilen ein ungestörter gewesen wäre.

Unsere Gesellschaft war in der glücklichen Lage, trotz der allgemein herrschenden Flaubeit und des nicht zu bestreitenden Misstrauens, das ganze Jahr hindurch, mit nur kurzer Unterbrechung in den Wintermonaten, in allen Artikeln, ausser Blech, stark arbeiten zu können und dadurch Selbstkosten zu erzielen, die die gesunkenen Verkaufspreise in etwa aufwogen. Das fabricirte Quantum übersteigt daher das des Jahres vorher und ist wohl das bedeutendste, welches seit Bestehen der Gesellschaft erreicht worden ist.

Von sehr günstigem Einflusse auf den Betrieb und die Rentabilität waren die in den verfloffenen Jahren gemachten Neubauten und Anlagen, und bleibt unser Augenmerk stets darauf gerichtet, uns die überall gewonnenen Erfahrungen möglichst bald zu Nutzen zu machen und unsere Werke zu vervollkommen.

Auch im verfloffenen Jahre ist, wie Sie aus den Ihnen soeben bekannt gewordenen, für diese Zwecke verausgabten Summen schliessen können, Vieles in dieser Richtung geschehen.

So wurde zu Eschweiler Aue, die neue Werkstätte zur Anfertigung von Eisenbahnradern fertig gestellt, zur Beleuchtung durch Gas eingerichtet und mit mehreren neuen Drehbänken und sonstigen Hilfsmaschinen versehen.

Auf der Hütte zu Laar wurde die Gasleitung von den Hochofen nach den Kesseln angelegt und diese zur Heizung durch Gas eingerichtet. Der Hochofen No. II, sowie der Windbrützapparat an demselben wurde fertig gestellt und dem Betriebe übergeben; ebenso die Gruppe von 26 Coaköfen nach Smetchem System nebst Kessel. Der Ausbau des Hochofens No. 4 wurde begonnen, das Maschinengebäude für die Gebläsemaschine für diesen Ofen gebaut, der hydraulische Aufzug an den Hochofen fertig gestellt und in Betrieb gesetzt, zwei der alten Gebläsemaschinen neu in Stein fundamentirt und eine besondere Schmelze für die Hochofen erbaut. Im Walzwerk wurde eine Schienenstrasse neu fundamentirt und mit stärkerer Maschine versehen, einige neue Maschinen für die Ajustage beschafft und die Schweisslöfen für den 200-Centner-Hammer fertig gestellt. Die Anlage zum Cementiren von Schienen wurde um zwei Gruppen Oefen vermehrt, also verdoppelt. Ausserdem wurde zu Laar ein Eiskeller und ein Pferdestall mit Kutscherwohnung erbaut und das Directionsgebäude fertig gestellt und in Benutzung genommen.

Zu Borbeck wurde die alte in Holz construirte Brücke zur Abfuhr der Schlacken abgerissen und massiv in Mauerwerk neu errichtet und zu Ruppichterth wurde das angekaufte Wohnhaus ausgebaut und mit einem Anbau versehen.

Im laufenden Geschäftsjahre werden wir die im vorigen Jahre angefangenen Bauten vollenden und haben andere in Angriff genommen, die wir ebenfalls noch in diesem Jahre fertig zu stellen gedenken.

Wie schon gesagt, hatten sämtliche Werke während fast des ganzen Jahres vollauf Beschäftigung und war der Betrieb Dank der Umsticht und dem Diensteifer unserer Beamten ein ungestörter, wir können daher in allen Theilen nur Erfreuliches berichten.

Zum erstenmale seit langen Jahren war der Betrieb der Kohlenzeche Carolus magnus

im vorigen Jahre ein günstiger. Die Vorbereitungsarbeiten in der Grube sind soweit getrieben, dass sie eine regelmässige Förderung von 11—12,000 Scheffel pro Tag aus dem alten Schachte gestatten. Dabei sind die Aufschlüsse sehr schön und geben uns die gegründete Hoffnung, dass der Rest der Pachtzeit ein gewinnbringender sein wird.

Die Förderung belief sich im verfloffenen Jahre auf 2,489,240 Scheffel oder ca. 8,520 Scheffel pro

Fördertag gegen 1,689,524 Scheffel oder 5,846 Scheffel pro Tag im Jahre vorher.

Die Arbeiten auf dem neuen Schachte avancirten nur langsam. Das Kohlegebirge wurde jedoch, nach Ueberwindung bedeutender Schwierigkeiten, gegen Ende des Geschäftsjahres erreicht und geht seitdem das Abreufen nach vorne, sodass wir hoffen dürfen, noch im Laufe dieses Geschäftsjahres in Förderung zu kommen. Die maschinellen Einrichtungen sowie die Bauten über Tage sind beinahe fertig und werden wir demnächst mit Herstellung des Eisenbahnschlusses an die Köln-Mindener-Bahn beginnen.

Die Eisenstein-Gewinnung war bedeutend stärker als im Jahre vorher und die Selbstkosten mässig.

Im Nassauischen waren 3 Gruben in Betrieb, die 153,470,000 $\frac{1}{2}$ Eisenstein gegen 117,843,000 $\frac{1}{2}$ im Jahre 1866 67 lieferten.

Die Gruben bei Velbert und an der Ruhr ergaben 77,794,457 $\frac{1}{2}$ gegen 72,637,184 $\frac{1}{2}$.

Die Aufschüsse in dem Grubencomplexe zu Ruppichterth sind gut. Die Förderung konnte noch nicht sehr verstärkt werden, weil es an den nöthigen Waschvorrichtungen etc. fehlte. Dieselben sind jetzt hergestellt und zweifellos wird nicht an der günstigen Einwirkung derselben auf den Betrieb.

Die Förderung belief sich auf 16,024,324 $\frac{1}{2}$ gegen 13,574,026 $\frac{1}{2}$.

Die Spatheisensteingruben in der Anrbach lieferten 6,893,000 $\frac{1}{2}$ gegen 2,515,543 $\frac{1}{2}$ und die Raseneisenstein Grubereien zu Niekerk, Aldekerke etc. 14,841,000 $\frac{1}{2}$ gegen 8,401,475 $\frac{1}{2}$ im Jahre vorher. Die Gesamtförderung an Eisensteinen aus eigenen Gruben belief sich demnach auf 270,958,410 $\frac{1}{2}$ gegen 214,470,625 $\frac{1}{2}$ im Jahre 1866 67.

Die Abfuhr der Erze von den Gruben und die Zufuhr zu den Hütten entsprach der Förderung.

Die Laahbahn wurde im verfloffenen Jahre stark benutzt und bezogen wir durch dieselbe 103,666,600 $\frac{1}{2}$ gegen 57,820,200 $\frac{1}{2}$; dagegen war der Bezug per Lahn wegen Wassermangels wieder sehr schwach und belief sich nur auf 38,495,000 $\frac{1}{2}$ gegen 37,080,000 $\frac{1}{2}$ im Jahre vorher.

Der Transport auf dem Rhein war ziemlich stark und von grösserer Unglücksfällen frei.

In 448 Schiffen bezogen wir 2,254,704 $\frac{1}{2}$ Eisenstein und Kalksteine gegen 1,948,438 $\frac{1}{2}$ in 546 Schiffen im Jahre vorher.

Der Transport der Erze auf der Ruhr- und auf der Boxtalbahn war ungestört.

Die Roheisenherzeugung war in jeder Beziehung günstiger als diejenige des Vorjahres.

Zu Laar bei Ruhrort waren in den ersten Monaten 2 Hochofen und seit dem 25. December 3 Hochofen in Betrieb, die zusammen 48,277,478 $\frac{1}{2}$ oder 52,818 $\frac{1}{2}$ pro Tag und Ofen gegen 37,459,287 $\frac{1}{2}$ oder 48,382 $\frac{1}{2}$ pro Tag und Ofen im Jahre 1866 67 ergaben.

Der Ausbau des Hochofens No. 4 schreitet voran und hoffen wir denselben mit Beginn des nächsten Kalenderjahres dem Betriebe übergeben zu können.

Auf der Hütte zu Borbeck lieferten die beiden in Betrieb befindlichen Hochofen 37,651,000 $\frac{1}{2}$ oder 51,486 $\frac{1}{2}$ pro Tag und Ofen gegen 35,315,000 $\frac{1}{2}$ oder 48,377 $\frac{1}{2}$ pro Tag und Ofen im Jahre vorher.

Die beiden Hochofen zu Kupferdreh gingen fortwährend auf Giesserei-Eisen und producirten 26,976,220 $\frac{1}{2}$ oder 36,851 $\frac{1}{2}$ pro Tag und Ofen gegen 25,862,540 $\frac{1}{2}$ oder 35,428 $\frac{1}{2}$ pro Tag und Ofen im Jahre 1866 67.

Der Holzkohlen-Hochofen zu Ruppichterth war nur wenige Tage noch im Anfang des Jahres in Betrieb und ergab 129,620 $\frac{1}{2}$ Stahleisen. Die Wiederaufnahme des Betriebes in diesem Sommer hinderte der ausserordentliche Wassermangel.

Die Gesamtproduction von Roheisen belief sich auf 118,027,318 $\frac{1}{2}$ gegen 99,404,452 $\frac{1}{2}$ im Jahre 1866 67.

Fabrikation von fertigem Eisen.

Ausserordentlich stark war im verfloffenen Jahre die Fabrikation von fertigem Eisen und übersteigt sehr bedeutend diejenige des Jahres vorher. Dabei waren die Selbstkosten niedriger und die Qualität eine allseitig zufriedenstellende.

Die Hütte zu Laar arbeitete mit durchschnittlich 29 $\frac{1}{2}$ Puddel und 17 $\frac{1}{2}$ Schweisslöfen gegen 32 $\frac{1}{2}$ Puddel und 14 $\frac{1}{2}$ Schweisslöfen im Jahre 1866 67.

An fertigen Fabrikaten lieferte diese Hütte verglichen mit der Production des Vorjahres

Schienen und Schienenbefestigungstheile 49,849,935 $\frac{1}{2}$ gegen 38,006,646 $\frac{1}{2}$.

Grubenschienen und Handelseisen 8,819,910 $\frac{1}{2}$ „ 7,331,333 $\frac{1}{2}$.

Gussstücke 1,702,575 $\frac{1}{2}$ „ 1,565,594 $\frac{1}{2}$.

total 60,372,420 $\frac{1}{2}$ gegen 46,913,573 $\frac{1}{2}$.

also 13,458,847 $\frac{1}{2}$ mehr.

An Roheisen, alten Schienen und Schrott wurden im Ganzen 87,333,464 $\frac{1}{2}$ verarbeitet.

Cementirt wurden 6,330,336 $\frac{1}{2}$ Schienen gegen 3,047,536 $\frac{1}{2}$.

Auf der Hütte zu Eschweiler Aue waren durchschnittlich 25 $\frac{1}{2}$ Puddel und 13 $\frac{1}{2}$ Schweisslöfen in Betrieb gegen 25 $\frac{1}{2}$ Puddel- und 13 $\frac{1}{2}$ Schweisslöfen im Jahre vorher.

Fabrikat wurden im Vergleich mit dem Jahre 1866 67 Handels- und profilirtes Eisen 15,872,304 % gegen 13,445,604 % Bleche 1,876,624 % 2,110,542 % Räder u. Rädermaterial 8,614,996 % 6,253,721 % Schmiedestücke 1,311,473 % 1,197,169 % Gussstücke 969,879 % 831,395 %

Sehr bedeutend stieg in ihren Leistungen die Räderfabrik die ausser Radgestellen, Bandagen und losen Rädern 8439 Paar fertiger Räder lieferte, gegen 2481 Paar im Jahre vorher.

Die Gesamtproduktion an fertigem Eisen betrug sich demnach auf 88,617,696 % gegen 70,742,004 % im Jahre 1866 67 übersteigt letztere also um 17,875,692 %

Die Fabrik feuerfester Steine zu Eschweiler Aue lieferte 5,282,514 % Fabrikate gegen 5,290,813 % im Jahre vorher.

Das laufende Geschäftsjahr, welches wir mit festen Aufträgen im Gewicht von über 40 Millionen Pfund begonnen, entspricht bis jetzt dem von ihm gehegten Erwartungen. Die Preise haben sich etwas gebessert, die Hüften sind in vollem Betriebe und die Aufträge gehen in vollständig ausreichendem Masse ein, sodass wir hoffen dürfen, ihnen, wenn nicht unvorhersehende Ereignisse störend einwirken, im nächsten Jahre wiederum günstige Resultate vorlegen zu können.

(Die Bilanz vom 30. Juni 1868 befindet sich im heutigen Inseratentheil. D. R.

Kündigungen und Verlosungen.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Klasse 138. Königl. Preussische Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne à 5000 ₰ auf No. 60,013 63,562. 3 Gewinne à 2000 ₰ auf No. 41,459 51,087 65,854.

34 Gewinne à 1000 ₰ auf No. 4,818 6,314 17,948 18,415 18,973 26,756 29,190 29,785 33,326 34,071 34,185 35,842 35,877 36,065 40,964 51,750 52,907 53,956 55,382 55,842 56,129 57,634 60,362 62,542 63,648 71,845 72,990 74,259 76,313 76,928 77,138 80,503 82,311 88,078.

36 Gewinne zu 500 ₰ auf No. 2560 3470 4714 6186 7514 8001 10751 10864 11737 15190 20275 20579 20610 21424 22621 23639 26123 28047 28059 28350 29518 30149 31141 31690 33124 36876 37039 40319 40403 40580 40973 41143 43243 45580 45673 46608 46663 47145 55818 57831 63233 63878 66898 67721 69366 70703 73748 77949 78927 82441 83493 85609 83887 84859 87788 88347.

57 Gewinne zu 200 ₰ auf No. 1474 1981 2935 5121 11803 13987 14083 15096 15956 15637 18442 18609 19947 22414 28292 30174 32029 32390 32444 35008 35181 35913 37614 39852 41498 41814 44024 48079 48650 50506 53859 54166 57208 57657 57819 58368 60039 62813 64276 66749 67115 69910 72924 72617 77564 78731 80738 82497 82613 84323 88361 88845 90178 99180 90571 92924 94471.

Marktberichte.

Berlin, 21. October. (Bericht über Bergwerks-Produkte und Metalle von Leopold Hadra.) Der Bedarf in Metallen und Eisen blieb vorherrschend, und sind in Folge dessen mehrere Umsätze gemacht worden. Kupfer in besserer Frage. Englische Marktnotierungen für Tongh 75 Pfd. Sterl., Waterloo 80 Pfd. Sterl. per Ton., Amerikanisches und Indisches 25 1/2 - 2 1/4 Thlr., Russisches 25 - 33 Thlr. per Ctr. Zinn. In Banca-Zinn sind die Angebote in Holland 57 1/2 - 57 1/4 Thlr., loco-Preise für Banca 2 1/2 - 3 1/4 Thlr. Engl. Lamm-Zinn 33 - 34 Thlr. Im Detail 1 - 2 Thlr. mehr. Blei. Sächsisches und Harzer 6 1/2 Thlr. Tarnowitz 5 1/2 Thlr. Spanisches 7 Thlr. offerirt. Im Detail 1 - 2 Thlr. mehr. Zink. Englische Berichte günstiger. W. H. Marke ab Breslau 6 1/2 Thlr., geringere Marken 6 1/4 Thlr., loco Waare im Detail 1 - 2 Thlr. mehr. Roheisen. Warrants in England auf 53 s. gewichen, doch ist die Nachfrage anhaltend. Verschiffungsseisen Gartsherrie 57 s., Coltness I. 59 s., Langloan I. 55 s., Andere Schottische Marken 55 s. Hiesige Notierungen. Für gute Glasgower Marken vom Lager 46 Sgr., auf Lieferung 43 1/2 - 44 1/2 Sgr. Englisches 38 - 40 Sgr. vom Lager 41 1/2 Sgr. In Oberschlesischem Roheisen Bedarf. Coaks-Roheisen 42 1/2 - 43 Sgr. je nach Qualität loco. Hütte. Holzkohlen-Roheisen 45 1/2 - 46 1/2 Sgr. ab Hütte. Stabeisen. Anhaltender Bedarf. Gewalteses 3 1/2 bis 3 3/4 Thlr., geschmiedetes 2 1/2 - 4 Thlr. per Ctr. ab Werk. Schmiedeeiserne Träger je nach Dimension von 4 1/2 - 5 1/2 Thlr. per Centner. Eisenbahnschienen begehrt. Hiesige Notierungen 55 - 56 Sgr., zum Verwalzen ab hier, zu Bauzwecken geschlagenen 2 1/2 - 3 Thlr. per Centner. Kohlen und Coaks. Des kleinen Wasserstandes wegen sind Zufuhren spärlich, die angekommene Ladungen werden rasch placirt. Stückkohlen 19 1/2 bis 21 1/2 Thlr., Nasskohlen 19 - 19 1/2 Thlr., ordinäre Sorte 17 1/2 Thlr. Coaks. Vom Lager 18 - 19 Thlr., auf Lieferung 16 1/2 - 17 Thlr. per Last.

Stettin, 22. Octbr., Nachm. (T. B. f. N.) Schluss-

Bericht. Weizen 21. October 72 1/2, 24. October-Novbr. 70, Frühjahr 68, Roggen loco 57 - 57 1/2, 24. October 58, 24. October-November 55, Frühjahr 51 1/2, Mai-Juni 52 1/2, Spiritus loco ohne Fass 17 1/2, 24. October 17 1/2, 24. October-Novbr. 16 1/2 G., Frühjahr 16 1/2, Rübböl loco 9 1/2 B., 24. October 9 1/2 B., April-Mai 9 1/2 B., Petroleum loco 24. October 7 1/2, Weizen, Roggen und Spiritus still. Rübböl fester.

Breslau, 22. Octbr., Nm. (T. B. f. N.) Schluss-Bericht. Weizen loco Octbr. 65 B. Roggen loco Octbr. 53 1/2, 24. October-November 51, April-Mai 49 1/2 B. Raps loco Octbr. 87 1/2 B. Rübböl loco Octbr. November 9 1/2 B., April-Mai 9 1/2 B. Spiritus loco 16 1/2, 24. October-Novbr. 16, April-Mai 16. Zink höher gehalten.

Köln, 22. Octbr., Nachm. (T. B. f. N.) Schluss-Bericht. Weizen loco 7, 15, November 6, 1, März 6, 1 1/2, Roggen loco 6, November 6, 1, 0, März 5, 7, Rübböl loco 20 1/2, 24. October 10 1/2, März 10 1/2, Leinöl loco 11 1/2, Weizen geschäftslos. Roggen unverändert. Rübböl still. - Wetter: schön.

Chemnitz, 21. October. Baumwolle. Fester Markt bei kleinen Umsätzen. - Baumwollgarne. Bei festen Preisen beschränkt sich Umsatz auf Bedarf.

Paris, 21. Octbr. (T. B. f. N.) Getreidemarkt. In Weizen gar kein Geschäft. Gebote zu den letzten Marktpreisen fanden keine Abnehmer. Roggen 22,50 B. Hafer 1/4 Fr. höher.

London, 20. October. Der Markt eröffnete sehr still und ohne Kaufst. Auf den Auctionen, welche flau von Statton gingen, wichen Preise um 6 d. zu Gunsten der Käufer. Mauritus wurde für ordinär bis gut braun zu 27 s. 6 d. bis 29 s. 6 d. verkauft; ordinär bis gut mittelgelb (9 s. 7 d. und 10 s. 6 d. Zoll) zu 31 s. 6 d. bis 34 s. 6 d., körnig (10 s. u. 11 s. 3 d. Zoll) zu 36 s. 6 d. bis 38 s. Barbadoes erzielte 31 s. bis 35 s. 6 d.; Demerara 31 bis 35 s.; Dominica 31 s. bis 31 s. 6 d.; No. 12 Havanna (schwimmend) 25 s. 6 d. bis 25 s. 9 d. Quarter. - Caffee. Auf den heutigen Auctionen, die nur spärlich zugeführt waren, behaupteten Colonial wie ausländische Sorten ihre früheren vollen Preise. Plantagen-Ceylon erzielte 71 s. 6 d. bis 73 s. für mittel, 64 s. bis 66 s. 6 d. für fein ordinär bis ordinär mittel. - Cacao. Der Markt war still ohne Preisänderung. Auf Auction erzielte Trinidad 50 s. bis 63 s. 6 d. für grau bis hellroth; Caracas 84 s.; Guayaquil wurde zu 43 s. bis 52 s. 6 d. zurückverkauft. - Thee. Der Markt war reichlich mit Theesorten der neuen Saison versehen, aber Umsätze von Belang haben nicht stattgefunden. - Reis. Bengalischer war gefragt. Weisser wurde zu 10 s. 4 1/2 d. bis zu 2 s. 10 d. bis 2 s. 11 d. abgesetzt. - Pfeffer. 1400 Bags Singapore wurden zu 83 s. 8 d. verkauft. - Salpeter. 900 Bags. Bengalischer wurden zu 30 s. verkauft. - Baumwolle. Der Markt war flau zu unveränderten Preisen. - Jute. Mässige Umsätze zu unveränderten Avance wurden erzielt. - Talg. Der Markt war fest. Stadttalg 49 s. 6 d.; Petersburger Y. C. loco 51 s. 9 d.; October bis December 51 s. 9 d.; December 52 s.; Januar 52 s. 6 d.; März 53 s.

London, 21. October. (T. B. f. N.) Caffee fest. Zucker weichend. Talg loco 53 s. 6 d. à 54 s. Oct.-Decbr. 53 s. 6 d. à 54. Terpentin, Amerikanisches 25 s. à 25 s. 6 d. Rübböl-Englisches 31 Verkäufer. Zinn Straits 98 1/2, schwimmend 99 à 100 £. Kupfer Wallaroo 79 £, Chilisches 69 £.

Leith, 21. October. (Robinson & Marjoribanks.) Getreide. Die fremden Zufuhren der Woche bestanden aus: 9062 Sack Mehl, 14037 Qr. Weizen, 5778 Qr. Gerste, 23 Qr. Bohnen, 1577 Qr. Erbsen. Weizen flau, im Preise unverändert. Für Mehl waren letzte Preise kaum erhältlich. Gerste gefragt und in loco 1 s. theurer. Hafer und Bohnen fehlen. Erbsen still.

Leith, 21. October. (T. B. f. N.) Zufuhren: Weizen 63,170 Sgr., Gerste 23,096 Sgr., Bohnen 106 Sgr., Erbsen 7100 Sgr., Mehl 9062 Sack. Gerste ausgenommen, welche 1 s. theurer ist, hat kein Artikel eine Veränderung im Preise erlitten.

Glasgow, 21. Octbr. (T. B. f. N.) Roheisen 58 s. 5 d. Glasgow, 21. October. (T. B. f. N.) Der Getreidemarkt war heute ruhig. Ostsee-Weizen fiel um 5 d., andere Sorten waren matt. Gerste knapp und theurer. Mais ruhig.

Glasgow, 21. October. (H. B.-H.) Roheisen. Der heutige Preis für Mixed Numbers Warrants ist 53 s. 8 d. Liverpool, 22. October, Mitt. (T. B. f. N.) Eröffnungs-Bericht. Der Baumwollmarkt eröffnet stetig. Muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Importen keine.

New-Orleans, 21. October, Abends. (T. B. f. N.) (Per Atlantisches Kabel.) Baumwollen-Bericht. Zufuhren der letzten 4 Tage 16,000 Ballen. Export 2000 Ballen. Vorrath 57,000 Ballen. Middling Orleans 23 1/2.

Barometer- und Thermometerstand in Berlin bei Petzthier. Barometer. Thermom. Am 21. Octb. Abends 9 Uhr 28 1/2 29 1/2 + 57 1/2

Am 22. Morgens 7 28 1/2 29 1/2 + 57 1/2

Am 22. Mittags 12 28 1/2 29 1/2 + 57 1/2

Telegraphische Witterungsberichte.

Table with columns: Beobachtungszeit und Ort, Barometer Paris, Lin. Thermometer Rheinstadt, Abweichung vom Mittel, Wind, Allgemeines Himmels-Ansicht, Bemerkungen.

Preussische Stationen.

Table listing weather reports for Prussian stations like Memel, Königsbg., Danzig, etc., with barometer, wind, and general sky conditions.

Auswärtige Stationen.

Table listing weather reports for foreign stations like Paris, Brüssel, Haparanda, etc., with barometer, wind, and general sky conditions.

1) Fast heiter. 2) Nebel. 3) Schwacher Regen. 4) Seit gestern Abend Regen. 5) Nordlicht. 6) Gestern Regen u. Schnee, Gestern Abend SSW schwach; den 21. Max. + 9,0. Min. + 4,5. 7) Ruhige See.

Handels-Register des Königl. Stadtgerichts zu Berlin.

In das Gesellschafts-Register des unterzeichneten Gerichts ist eingetragen: No. 2437.

Firma der Gesellschaft: Brauer & Friedrichshain Commandit-Gesellschaft auf Aktien Carl Schilling.

Sitz der Gesellschaft: Berlin. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Die Gesellschaft ist eine Commandit-Gesellschaft auf Aktien. Der Gesellschaftsvertrag vom 10. August 1868 befindet sich im Beilageband zum Gesellschaftsregister No. 111, fol. 4-25.

Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Carl Schilling zu Berlin. Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt 300,000 ₰, geschrieben dreihunderttausend Thaler, zerlegt in 1500 Actien à 200 ₰.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft, soweit sie die Gestaltung derselben betreffen, erfolgen durch

die Berliner Vossische Zeitung, die Berliner National-Zeitung, die Berliner Börsen-Zeitung, das Dresdner Journal, die Leipziger allgemeine Zeitung.

Jede Bekanntmachung gilt als gehörig publicirt, wenn sie einmal durch die genannten Blätter veröffentlicht ist. Wenn Bekanntmachungen und Einladungen an alle Theilnehmer der Gesellschaft durch besondere Zuschriften oder mittelst der Post erfolgt sind, braucht die öffentliche Bekanntmachung nur in der Berliner Börsen-Zeitung zu erfolgen. Die Einladung zu den Generalversammlungen erfolgt durch den Vorsitzenden des Aufsichtsraths. [23683]

Eingetragen auf Verfügung vom 21. October 1868 am selben Tage.

Berlin, den 21. October 1868. Königl. Stadtgericht. Abtheilung für Civilsachen.

In unser Firmen-Register sind unter No. 320 die Kaufleute Pauline Blumenthal geb. Polinow zu Tilsit, Ort der Niederlassung: Tilsit, Firma: P. Blumenthal, unter No. 321 der Kaufmann Carl Heinrich Arnold zu Tilsit, Ort der Niederlassung: Tilsit, Firma: Carl Arnold,

zufolge Verfügung vom 16. October 1868 am 17. desselben Monats und Jahres eingetragen. Tilsit, den 16. October 1868. [23619] Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

In unser Gesellschafts-Register sind unter No. 53 das Fräulein Bertha Herrendorfer und das Fräulein Auguste Sarthaus beide zu Tilsit, als Gesellschafterinnen am 7. October cr. mit dem Sitze in Tilsit unter der Firma:

Bertha Herrendorfer et Co.

auf den 21. November 1868, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminzimmer No. 18 anberaunt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniss gesetzt, dass alle festgestellten resp. zum Mitstimmen zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigen.

Memel, den 13. October 1868. [23625-6](1)
Königliches Kreisgericht.
 Der Commissar des Concurses.

Bekanntmachung.

Der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns **Alexander Graeske** ist durch Accord beendet.

Danzig, den 29. September 1868.

Königl. Stadt und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns **Robert Noske** von hier ist beendet und der Gemeinschuldner nicht für entschuldbar erklärt worden.

Bunzlau, den 19. October 1868.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des in unbekannter Abwesenheit lebenden Kaufmanns und gewesenen Fabrikbesitzers **Heinrich Wilhelm Eisner** von **Zöbitz** ist der kaufmännische Concurs eröffnet. Der Tag der Zahlungseinstellung ist auf den 21. November 1864 festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kreisparkassen Rendant **Beyer** von hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 4. November 1868, Vormittags 12 Uhr, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Rohland im Zimmer No. 1 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen im Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 26. November 1868 einschliesslich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer et-

wagen Rechte ebendabin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 26. November 1868 einschliesslich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwalters auf

den 17. November er., Vormittags 10 Uhr, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Rohland, im Zimmer No. 1, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muss bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Rechtsanwalt Weisse u. die Justizräthe Hassert und Stephan hier, sowie der Rechts-Anwalt Tornau zu Bitterfeld zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Deltitzsch, den 20. October 1868.
Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Leinwandfabrikant **Carl Friedrich August Clausnitzer** in **Ringenhain** hat am 19. October d. J. seine Insolvenz bei Gericht angezeigt, was den Beteiligten zur Nachachtung mit dem Bemerkten eröffnet wird, dass das unterzeichnete Gerichtsamt den Concursprocess gegen **Clausnitzer** zu eröffnen beschlossen hat.

Bischofswerda, am 21. October 1868 [23630]
Das Königl. Sächsische Gerichtsamt.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

[23611-12] (1)
 Mit Ausreichung der neuen (achten) Serie Coupons zu den 4 g Prior.-Actien unserer Gesellschaft nebst Talons wird am 15. November c. begonnen und an jedem Tage (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9-12 Uhr bis einschliesslich den 31. December c. bei unserer Hauptkassa (am Aescanischen Platz No. 6) fortgefahren werden. — Die Inhaber

dieser Prioritäts-Actien werden ersucht, nur der Talon zu den Coupons der VII. Serie mit einem geordneten Nummern-Verzeichnisse einzureichen, worüber sie eine Interimsquittung unserer Hauptkassa erhalten, gegen deren Rückgabe nach 3 Tagen die neuen Couponsbogen ausgetauscht werden.

Im Laufe des Januar fut. kann eine Ausreichung qu. Coupons wegen der abgelaufenen Fälligkeit der Zinszahlung und überhäufter Arbeit der Beamten nicht erfolgen.

Berlin, den 19. October 1868.
Die Direction.



Vereinigte Südösterreichische, Lombardische und Central-Italienische Eisenbahn-Gesellschaft.

[23669]

Kundmachung.

Der Betrag der auf die Dividende des Jahres 1868 am 1. November d. J. zu leistenden a contu Zahlung ist von dem Verwaltungsrathe auf 20 Franken festgesetzt worden.

Dieser Betrag kann gegen den ersten Actien-Coupon für 1868 vom 2. November d. J. an bei den Banquiers der Gesellschaft behoben werden und zwar:

- in **Wien** bei der **K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe** in **Triest** bei den Herren **Morpurgo & Parente**
- in **Frankfurt a. M.** bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** in **Franken**, in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank**, in **Mark - Banco** (1 Fr. 87 1/2 Cent. p. M. B. ge-rechnet).
- in **Berlin** bei Herrn **S. Bleichröder** in **Tha-tern**, letztere mit 3 Proc. 75 Cent berechnet.

Wien, 20. October 1868.

Der Verwaltungsrath.

Die am 1. November a. c. fälligen **Coupons der Jeletz-Orel Eisenbahn-Obligations**

werden vom Tage der Fälligkeit an von Herren **F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Berlin**, Leipzigerstr. 45, eingelöst. [23635-38] (3)
Moskau, im October 1868.
Die Direction der Eisenbahn-Gesellschaft der Landschaft Jeletz.

PHÖNIX, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.
 Bilanz vom 30. Juni 1868.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Immobilien.		Capital.	
Die Eisenhütten zu Saar bei Ruhrort, Eichweiler Aue, Berge Borbeck und Kupferdreh mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Anlagen	1,800,000. —. —.	12,500 Actien Littr. A. à 200	2,500,000. —. —.
Die Holzkohlen-Hochöfen zu Langbeck und Kuppichterorth, verschiedene andere Anlagen, Gebäude, Lagerplätze, Grundstücke bei den Eisenstein-Zechen und das Gut Arnsau	62,808. 12. 2.	6,000 „ „ B. „ 100	600,000. —. —.
Sämmtliche Eisensteinzechen und Con- cessionen	40,000. —. —.		3,100,000
Kohlengruben.		Creditoren.	
Vorausbezahlter Pachtpreis der bis zum Jahre 1884 gepachteten Kohlenwerke	93,655. 21. 11.	Unerhobene Dividendenscheine	3,135. 26. 11.
Ausgaben für den neuen Schacht	91,770. 8. 8.	Creditoren in laufender Rechnung	251,968. 22. 1.
Dienstmateriäl.		Guthaben der Banquiers	255,099 19
Walzen, Geräte und andere Betriebs- Utenilien auf den Hüttenwerken u. Zechen, Eisenbahnwagen u. Schiffe	204,278. 13. 9.	Reservefond 1.	
Mobiliar der Bureaux etc.	3,086. 14. —.	Reservefonds nach §. 37. der Statuten und Beschluss der General-Ver- sammlung vom 7. November 1861	248,231. 10. —.
Magazine.		Special-Reserven für Betriebs-Verbesse- gen, Garantien und Vorrichtungs- Arbeiten	372,000. —. —.
Eisenstein, Kohlen, Roheisen und ande- re Fabriks - Materialien, Halb- und Ganzfabrikate	778,326 26 7	Gewinn- und Verlust-Conto.	
Debitoren.		Reingewinn des Geschäftsjahres 1867/68	547,085 3 11
Debitoren in laufender Rechnung	372,376. 4. 6.	Verwendung des Gewinnes.	
Eisenbahnen	325,508. 25. 9.	Dividende auf 12,500 Actien Lit. A. à 15%	375,000. —. —.
Guthaben bei den Banquiers	42,498. 17. 11.	6,000 „ „ B. „ 25% „	150,000. —. —.
Cassa und Wechsel-Conto.		Statut- und vertragsmässige Tantiemen für Verwaltungsrath u. Directionen Verwendung für gemeinnützige Zwecke im Interesse der Arbeiter	16,412. 16. 6.
Cassa	63,765. 1. 4.	im Interesse der Arbeiter	1,500. —. —.
Wechsel und Werthpapiere	44,346. 6. 4.	Vortrag auf Gewinn- und Verlust-Conto	4,172. 17. 5.
	108,111 7 8		547,085 3 11.
	4,522,416 2 11		